

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 124 (1973)
Heft: 3

Nachruf: Nekrologe = Nos morts
Autor: Ragaz, C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Alt Kantonsforstadjunkt Bernhard Gartmann-Tanner, Chur †
1899 bis 1972**



Mit dem Jahre 1972 ist auch das Leben eines weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannten und geschätzten Berufskollegen erloschen. Alt Kantonsforstadjunkt Bernhard Gartmann ist nach 41jähriger Berufserfüllung und nach siebenjähriger Pensionierung in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1972 in Chur verschieden. Am 2. Januar 1973 haben ihn die Bündner Forstingenieure und eine überaus grosse Zahl von Freunden und Bekannten aus nah und fern zur Grabstätte geleitet.

Bernhard Gartmann entstammte einer angesehenen Jenazer Familie, besuchte die Kantonsschule in Chur und erwarb sich im Jahre 1923 an der ETH in Zürich das Diplom als Forstingenieur. Seine berufliche Laufbahn begann in Schiers, wo er während 13 Jahren als Gemeindeoberförster tätig war und dort wohl die schwersten Krisenjahre miterlebte. Im Jahre 1937 trat er in den Dienst des Kantons Graubünden und betreute mit grosser Sachkenntnis den damaligen Forstkreis Herrschaft-V-Dörfer. 1946 wurde er vom Regierungsrat zum Kantonsforstadjunkten gewählt. Vorerst mit kriegswirtschaftlichen Aufgaben beauftragt, nachfolgend mit vornehmlich rechtlichen Fragen beschäftigt, wirkte er während 19 Jahren erfolgreich an der Förderung der bündnerischen Forstwirtschaft mit. Während der Erkrankung seines Vorgesetzten, alt Kantonsforstinspektors Hans Jenny, oblag ihm die schwierige Aufgabe der Stellvertretung. Das Jahr 1965

brachte ihm die wohlverdiente Pensionierung, die er mit der Übernahme verschiedener Nebenbeschäftigungen wohl auszufüllen verstand. Die Beschwerden des Alters und der Krankheit bewältigte er mit seiner treubesorgten Gattin Anny, geborene Tanner, von Maienfeld. Seine ganz besondere Aufmerksamkeit galt den Familien seiner Tochter und seiner beiden Söhne, die er in Chur und Poschiavo regelmässig besuchte. Grosse Freude erlebte er an seinen acht heranwachsenden Enkelkindern.

Bernhard Gartmann hat alle Stufen der forstlichen Laufbahn durchschritten, und dementsprechend vielseitig waren seine Kenntnisse und seine Gesamtübersicht über die forstlichen Probleme unseres so mannigfaltigen Gebirgskantons. Wer als junger Forstmann mit Bernhard Gartmann in berufliche Kontakte trat, der erkannte dessen ausgesprochenes Rechtsempfinden und dessen wohlfundierte Gesetzeskenntnisse. Nicht weniger gross waren seine ausgeprägten Fähigkeiten zur Beratung und Aufklärung von Behörden und Volk über die Bedeutung der Wälder, für deren Erhaltung er sich mit Vehemenz einzusetzen verstand. Besonders eng waren seine Beziehungen zur Selva, gross sein Verständnis für die Belange der bündnerischen Holzindustrie.

Seiner ruhigen und wohlüberlegten Art war es denn auch zuzuschreiben, dass er zum Präsidenten des Bündner Forstvereins, zum langjährigen Mitglied des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft und zum Mitglied zahlreicher Vereine und Kommissionen gewählt wurde.

Alle, die den Verstorbenen gekannt haben oder mit ihm eine längere oder auch nur kürzere Strecke gemeinsamen Schaffens für den Wald zurücklegen durften, werden Bernhard Gartmann ein treues Andenken bewahren. *C. Ragaz*